



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit
am 17. November 2011
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Maritzen
Der Vorsitzende

Anwesende Ausschussmitglieder:

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Tagesordnung:

siehe Anlage 3

Veröffentlichung:

siehe Anlage 4

Beginn (öffentlicher Teil): 00:00 Uhr

Ende: 00:00 Uhr

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten (DL Nrn.)

(Drucksachenband ...)

Drucksachenlisten (DL Nrn.)

(Drucksachenband ...)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der/die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

öffentliche Sitzung

Tagesordnung I

0120 11-V-20-0075

Rekommunalisierung der Wasserversorgung der Landeshauptstadt Wiesbaden, Gründung eines neuen Eigenbetriebes

Protokollnotiz LiPi:

Die Fraktion LINKE&PIRATEN beantragt getrennte Abstimmung der Unterpunkte der SV 11-V-20-0075 wie folgt:

- 1.2. (Wasserversorgungssatzung, in der u.a. überhöhte, unsoziale Gebührensätze verankert werden sollen)
- 2.2. (Betriebssatzung, in der u.a. nicht klar festgelegt ist, dass die Stvv Vertretungen in die Betriebskommission entsendet)
- 2.5. (Wirtschaftsplan/Erfolgsplan, der auf überhöhten, unsozialen Gebühren basiert)
- 3.1. (Pachtvertrag mit ESWE Versorgungs AG) und
- 4.1. (Nachtragsvertrag zum Konzessionsvertrag, wodurch die ESWE Versorgungs AG weiterhin „im Geschäft“ bleibt)

und stimmt zu den genannten Unterpunkten mit NEIN, da diese die unsozialen, überhöhten Gebühren weiterhin realisieren sollen, keine konsequente Überführung in einen Eigenbetrieb beinhalten und die demokratische Kontrolle durch die Stadtverordnetenversammlung erschweren.

Zu den übrigen Unterpunkten (1.1., 2.1., 2.3., 2.4., 2.6., 3.2., 4.2., 5. und 6.) stimmt die Fraktion L&P mit JA, da sie die Rekommunalisierung der Wasserversorgung mit dem Ziel der Versorgung durch einen kommunalen Eigenbetrieb für erstrebenswert hält.

Enthaltung BLW; Punkte 1.2, 2.2, 2.5, 3.1 und 4.1 gegen LiPi

0121 11-V-67-0011

Satzung zur Änderung der Ortssatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen und Satzung zur Änderung der Gebührenordnung zur Ortssatzung

gegen LiPi und BLW; Enthaltung FDP und Grüne

Anlagen

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit am 17. November 2011

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Wiesbaden, .12.2011

Vorsitzender

Schriftführerin

Maritzen

Kessel